

Öffentliche Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.11.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Christiane Gerster-Schmidt	SPD
Dominik Stenkamp	CDU
Ralf Bohnes	SPD
Bert Buschmann	CDU
Nunzio Giovanni Cavallo	CDU
Renate Glombitza	CDU
Tim Heinzen	DIE GRÜNEN
Detlef Peters	CDU
Dr. Markus Postulka	CDU
Jutta Kluß	SPD
Maren Krauße	SPD
Sven Pascheberg	SPD
Carl Markmann	DIE GRÜNEN
Hartmut Mumm	AfD
Thomas Wolf	AfD
Andrea Maria Küsters	LINKE.LISTE
Maximilian Baum	FDP im Rat
Peter Bruckhoff	BOB im Rat

Beratendes Mitglied als Stadtverordneter

Dagmar Heitmann	SPD
Eugen Lenz	CDU
Dietmar Look	SPD
Georgis Schmidt	CDU

Verwaltung

Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Marcel Knauff	
Markus Werntgen-Orman	Bereichsleitung 2-2

Abwesend

Bezirksvertretungsmitglied

Stefanie Schadt	DIE GRÜNEN	Entschuldigt
-----------------	------------	--------------

Verwaltung

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Aktuelle Stunde	
4	Entscheidungen	
5	Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)	
5.1	Vorberatung Haushalt 2025	B/17/5832
5.2	Haushaltssicherungskonzept 2025 ff. - Fortschreibung	B/17/5996
5.3	Veränderungsnachweisungen zum Entwurf des Haushaltes 2025	B/17/5997
5.4	Ergebnis der Prüfung des Antrags „Zusätzliche Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer über die Duisburger Straße“	B/17/6013
5.5	Straßen- und Wegekonzept 2025 – 2029	B/17/6021
5.6	Bebauungsplan Nr. 759 - Gesamtschule Knappenstraße - Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	B/17/6023
5.7	Einführung der Altkleidersammlung als Bring- und Holsystem	B/17/5807
5.8	Umstrukturierung des Zentrenmanagements und Förderung der Stadtteilzentren	B/17/6028
5.9	Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Verbindungsstraße Brammenring – Ripshorster Brücke“	A/17/6062
6	Berichte	
6.1	Sachstand über den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet	M/17/5901

TOP	Betreff	Drucksache
6.2	Zwischenbericht Masterplan Neue Mitte Oberhausen	M/17/5928
6.3	Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation Oberhausen – 7. Bauabschnitt DFO-Light Anzeiger	M/17/5958
6.4	Ergebnis der Prüfung des Antrags zur Verkehrssituation im Kreuzungsbereich der Mülheimer Straße/Ludwigstraße	M/17/5965
6.5	Sachstand über die IGA - Förderantragstellung im Rahmen des EFRE-Aufrufs „Grüne Infrastruktur“ für den Ruhrpark in Alstaden	M/17/5966
7	Anträge	
7.1	Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen : Prüfung einer Aufstellung von Gehwegspollern und eines Verbotsschildes neben der Bushaltestelle auf der Concordiastraße.	A/17/6060

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp eröffnet die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen für die Wahlzeit 2020-2025. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Einladung und die Bereitstellung der Unterlagen fest.

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp fasst die Änderungen zur Einladung der Sitzung sowie der Tagesordnung zusammen. Die ursprünglichen TOP 5.4, 5.9 sowie 5.11 sind nach der Einladung zurückgenommen worden.

Der TOP 5.10 ist bestehen geblieben, jedoch wurde dieser unter einem falschen Betreff in die Tagesordnung aufgenommen.

Insbesondere der Wegfall des ursprünglichen TOP 5.9 „Sanierung der Arbeitersiedlung Gustavstraße“ Drucksachennummer B/17/5906 wird seitens der Mitglieder der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beklagt. Herr Baum äußert rechtliche Bedenken des §35 GO NRW.

Herr Jehn erläutert, dass die Vorlage zu TOP 5.9 in der letzten Sitzung des Rates auf Wunsch der Mehrheit des Rates der Stadt aus dem Beratungsgang genommen wurde.

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor

3 Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4 Entscheidungen

5 Anhörung (A) / Kenntnisnahme (K) / Mitwirkung (M)

**5.1 Vorberatung Haushalt 2025
B/17/5832
zur Kenntnis genommen**

Herr Baum stellt die Frage, ob es bei der Erneuerung des Ruhrdeichs bauliche Verzögerungen auftreten könnten, da in der Haushaltsplanung die Gesamtkosten verdoppelt wurden.

Herr Dr. Palotz erklärt, dass ihm nicht bekannt ist weshalb die Haushaltsplanung so erfolgt ist, es fehlt jedoch noch die Genehmigung der Bezirksregierung.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Mitwirkung.

**5.2 Haushaltssicherungskonzept 2025 ff. - Fortschreibung
B/17/5996
zur Kenntnis genommen**

Eine Verständnisfrage seitens Herrn Peters wird durch Frau Franke geklärt.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Mitwirkung.

**5.3 Veränderungsnachweisungen zum Entwurf des Haushaltes 2025
B/17/5997
zur Kenntnis genommen**

Ohne Wortmeldung vollzieht die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Mitwirkung.

**5.4 Ergebnis der Prüfung des Antrags „Zusätzliche Querungsmöglichkeit für
Fußgänger und Radfahrer über die Duisburger Straße“
B/17/6013
angehört**

Frau Gerster-Schmidt freut sich über die schnelle Prüfung und hofft auf eine ebenfalls zügige Umsetzung.

Herr Bruckhoff stellt die Nachfrage, ob eine neue Ampel Alternativlos sei, es werden sich nach der Umsetzung drei Ampelanlagen auf 450m Strecke befinden. Er beklagt, dass der hieraus entstehende „Stop and Go“ Verkehr nicht Klimafreundlich ist. Ein Vorschlag seitens Herrn Bruckhoff ist es, von drei geplanten Ampelanlagen auf zwei zu reduzieren.

Herr Knauff erklärt, dass die Ampel im Grunde Alternativlos ist, ein Zebrastreifen ist aufgrund der hohen Verkehrszahlen nicht umzusetzen. In der Praxis zeigt sich, dass Fußgänger kaum bereit sind auszuweichen um zu einer nahegelegenen Ampel zu laufen. Eine Reduzierung

von drei Ampelanlagen auf zwei ist zwar möglich, jedoch sehr Teuer.

Herr Peters stellt eine Verständnisfrage bezüglich der Kosten der Umsetzung, der Verbrauch der neuen Ampelanlage wird mit 800 kWh im Jahr angegeben. Es ist unklar woher der Verbrauch kommt.

Herr Knauff erläutert, dass der Verbrauch bei einer Ampel nicht durch die Signalleuchten entsteht, sondern durch die Computertechnik die die Ampelanlage steuert.

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp betont die Wichtigkeit der Ampel, da durch den Meidericher Bahnhof ein erhöhter Personenverkehr auf der Duisburger Str. Stattfindet.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

5.5 Straßen- und Wegekonzzept 2025 – 2029
B/17/6021
angehört

Herr Bruckhoff stellt zwei Verständnisfragen bezüglich der Anlagen.

Zum einen sollen am John-Lennon-Platz die Beleuchtung erneuert werden, werden hier alle Lampen erneuert oder welche genau dies sind.

Zum anderen wird die Lipperheidstr. In der Anlage lediglich in einer Fahrtrichtung erwähnt. Bedeutet dies, dass die andere Fahrspur in der Maßnahme nicht eingeplant ist.

Herr Bauckmeier gibt zur Antwort, dass alle Lampen auf LED Leuchten aufgerüstet werden. Wenn dort bereits LED leuchten vorhanden sind werden diese nicht erneut ausgetauscht.

Die zweite Frage kann Herr Bauckmeier zum Zeitpunkt der Sitzung nicht beantworten. Die Antwort erfolgt im Nachgang.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

Im Nachgang der Sitzung beantwortet Herr Bauckmeier die Fragen wie folgt:

Bezüglich der Lipperheidstraße: Es werden beide Richtungsfahrbahnen mit einer DSK-Schicht versehen.

Bezüglich des John-Lennon-Platz: Bei den Leuchten, bei der noch die LEDs gewechselt werden sollen, handelt es sich um zwei Leuchten auf dem Parkplatz an der Sedanstraße. Diese Leuchten tragen bei der OB-Netz die Bezeichnung John-Lennon-Platz.

**5.6 Bebauungsplan Nr. 759
- Gesamtschule Knappenstraße -
Beschluss zur Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
B/17/6023
angehört**

Herr Peters stellt die Nachfrage, ob die in der Bürgerversammlung geplanten Konzepte beachtet worden sind.

Herr Hülsebusch gibt zur Antwort, dass die Ausführung in der Vorlage ersichtlich sein sollte. Eine genauere Objektplanung erfolgt in einer zukünftigen Vorlage

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

**5.7 Einführung der Altkleidersammlung als Bring- und Holsystem
B/17/5807
zur Kenntnis genommen**

Herr Bruckhoff stellt eine Verständnisfrage wie das Verfahren zukünftig funktionieren soll.

Hr. Dr. Palotz erläutert, dass bei dieser Maßnahme geltendes Europarecht umgesetzt wird. Inwiefern sich das Verfahren bewähren wird muss abgewartet werden, man verspricht sich jedoch eine verbesserte Qualität der abgegebenen Ware.

Herr Peters bittet darum, dass die übrigen 30 Standorte der Altkleidercontainer verzeichnet werden sollen.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**5.8 Umstrukturierung des Zentrenmanagements und Förderung der Stadtteil-
zentren
B/17/6028
zur Kenntnis genommen**

Frau Gerster-Schmidt merkt an, dass die Aufteilung des Etats auf die 3 Stadtteile problematisch ist.

Herr Dr. Palotz erläutert ausführlich die Entscheidung der Aufteilung des Etats.

Herr Peters stellt eine Verständnisfrage die Aufgrund eines Tippfehlers in der Vorlage aufgenommen ist.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

**5.9 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Verbindungsstraße Brammenring – Ripshorster Brücke“
A/17/6062
angehört**

Herr Peters erläutert die Antragstellung.

Daraufhin entsteht eine ausführliche und intensive Diskussion mit Wortbeiträgen von Frau Gerster-Schmidt, Herr Bruckhoff, Herr Heinzen, Herr Baum und Herr Peters über die Wichtigkeit der Verbindungsstraße für die Borbecker Einwohner.

Herr Bruckhoff stellt die Frage ob der Vorschlag der Fraktion CDU in den Masterplan Mobilitätskonzept aufgenommen wird.

Herr Dr. Palotz bestätigt dies und gibt den Ausblick, dass ca. Anfang 2025 damit begonnen wird.

Herr Heinzen bittet um ein ergebnisoffenes Mobilitätskonzept, da die geplante Straße bisher in keinen Plänen erwähnt worden ist.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen vollzieht die Anhörung.

**6.1 Sachstand über den Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für Elektromobilität im Stadtgebiet
M/17/5901
zur Kenntnis genommen**

Herr Peters stellt die Nachfrage inwieweit die Infrastruktur vorhanden ist und ob auch Ladeplätze bei Geschäften vorhanden sein werden.

Herr Dr. Palotz gibt zur Antwort, dass eine gesetzliche Grundlage nicht vorhanden ist, damit ist ein grundsätzliches Verlangen nicht möglich. Die Infrastruktur sollte soweit vorhanden sein.

Herr Pascheberg bittet um eine Übersicht der bisher abgelehnten Anträge und die Begründung der Ablehnungen.

Herr Heinzen freut sich über den Stand der Auswertung merkt jedoch an, dass die Standorte der Lademöglichkeiten Staufördernd sein könnten.

Herr Dr. Palotz merkt an, dass es bisher bei der Bewertung der Standorte kein Gegenstand gewesen ist, wo nach erfolgter Ladung hingefahren wird.

Die Nachfrage von Herrn Baum wie viele Anträge bereits bearbeitet worden sind wird die Verwaltung über das Protokoll beantworten.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis

Im Nachgang der Sitzung wird die Frage von Herrn Baum wie folgt beantwortet:

Mit dem Stand vom 10.10.2024 sind durch Ladesäulenbetreiber in den letzten 2,5 Jahren rund 259 Anträge gestellt worden, wovon 109 genehmigt, 44 abgelehnt und sich noch 12 in der Prüfung befinden. Weitere 94 neue Anträge werden zum Ende des Jahres in das Prüfverfahren aufgenommen.

**6.2 Zwischenbericht Masterplan Neue Mitte Oberhausen
M/17/5928
zur Kenntnis genommen**

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nimmt die Vorlage ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

**6.3 Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation Oberhausen – 7. Bauabschnitt DFO-Light Anzeiger
M/17/5958**

zur Kenntnis genommen

Herr Peters bittet darum, dass auch die Anzeigeeinformationen innerhalb der Busse verbessert werden sollen. Diese zeigen häufige nicht die Korrekte Haltestelle bzw. Route an.

Herr Sander bestätigt, dass auch diese Anzeigen verbessert werden sollen.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nimmt die Vorlage zur Kenntnis

**6.4 Ergebnis der Prüfung des Antrags zur Verkehrssituation im Kreuzungsbe-
reich der Mülheimer Straße/Ludwigstraße
M/17/5965
zur Kenntnis genommen**

Herr Peters dankt der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nimmt die Vorlage zur Kenntnis

**6.5 Sachstand über die IGA - Förderantragstellung im Rahmen des EFRE-
Aufrufs „Grüne Infrastruktur“ für den Ruhrpark in Alstaden
M/17/5966
zur Kenntnis genommen**

Herr Werntgen-Ormann und Frau Stiehm halten eine ausführliche Präsentation in der die Planungen dargestellt werden.

Herr Peters lobt die Verwaltung für die Ausführung.

Herr Look sieht es problematisch auf dem ehemaligen Sportplatz eine Blühwiese zu errichten, außerdem stellt er die Nachfrage ob das SBO Gebäude bestehen bleibt, da die dort vorhandenen Toiletten bestehen bleiben könnten.

Herr Werntgen-Orman gibt an, dass die Planungen noch nicht feststehen und es verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung gibt. Ob das SBO Gebäude bestehen bleibt ist unklar, die Toiletten sollen jedoch sicher erhalten bleiben.

Herr Bezirksbürgermeister Stenkamp stellt die Nachfrage ob das Biotop wie bspw. das Biotop an der Ruhr freigelegt werden soll.

Herr Werntgen-Orman erläutert, dass eine weitere Herausnahme von Hölzern nicht vorgesehen ist. Ein Balkon ist geplant um das Biotop einsehbar zu machen.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen die Vorlage zur Kenntnis.

-
- 7.1 Antrag der AfD-Bezirksfraktion Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen : Prüfung einer Aufstellung von Gehwegspollern und eines Verbotsschildes neben der Bushaltestelle auf der Concordiastraße.
A/17/6060
abgelehnt**

Herr Wolf begründet den Antrag ausführlich, hierbei betont er die Wichtigkeit der Aufstellung der Poller.

Der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen lehnt mit großer Mehrheit entgegen der Stimme der Fraktion AfD folgenden Beschluss ab:

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen möge beschließen, daß die Stadtverwaltung prüft, ob es möglich wäre, Gehwegspoller und ein Verbotsschild zwischen der Bushaltestelle und dem dortigen Stromkasten aufzustellen.

Bezirksbürgermeister
Dominik Stenkamp

Schriftführer
Maik Stamm